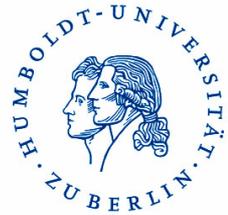


Humboldt-Universität zu Berlin
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 6. Sitzung des 20. Studierendenparlaments **23. November 2012**

Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Johannes
Beginn: 18:57 Uhr im Kinosaal, UL6

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Lisa begrüßt, Uni hat uns das Mikro abgedreht. Lisa ruft Micha zur Ordnung.

Tagesordnung p.A. beschlossen.

2. Protokoll der 5. Sitzung des 20. Studierendenparlaments vom 22. Oktober 2012

p.A. angenommen.

3. Berichte und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

Lisa erklärt und entschuldigt sich dafür, dass versehentlich nur die ungeraden Seiten des Antrags „ISHA: Risikokostenübernahme“ verschickt wurden. Es liegen ausreichend Exemplare aus.

Mandatsverlust bei FSI Charité, mehrere Verwarnungen. Lisa erklärt nochmal das Verfahren der Entschuldigung und des Mandatsverlusts.

3.2 Bericht des Referent*innenrates

Publikationen:

Vorbereitung HUch! #75; Kontakt zu studentischen Gruppen (wie „Studieren ohne Grenzen“); Artikelvereinbarungen etc.; Mitarbeit in der RefRat-Radio-AG.

Lehre und Studium (Imke):

Beratung, insbesondere Einklageberatung (bisher gibt es überall Vergleiche, auch bei der Psychologie und Sportwissenschaften) und Prüfungsberatung. Gespräch mit Immatrikulationsbüro bzgl Zulassungsverfahren, Ablehnungen und §11-Bewerbungen. Struktur Erhaltungsmaßnahmen. Interviews mit Morgenpost zum Thema „Studienanfänger_innenzahlen“ und mit der Unauf zum Thema „Einklagen“. Zwischendurch bei getränktebasierter Vernetzung aktiv. Das Referat beteiligt sich bei der Umzugsaktion, zum Beispiel Möbelbeschaffung, Möbelaufbau und Organisatorisches. Schließlich Sprechstunden gehalten und Emails gelesen.

queer_Feminismus:

Erste autonome studentische FLT*!*-Vollversammlung Anfang November (Referentinnenwahl und Austausch); Arbeit an Flyer zum Thema „sexualisierte Übergriffe an der HU“; Fortbildung im Bereich feministischer Beratungsarbeit; Treffen der Feministischen Vernetzung, Besprechung von Themen und Aktionen fürs Semester.

Antifaschismus:

Veranstaltungsvorbereitung (28.01. zu „Esoterik und Anthroposophie an der Hochschule“ zusammen mit Öko, weiteres in Planung); Gedenkkranz zum 09.11. am Mahnmahl.

Kultur:

Nachbereitung Arnold Zweig-Veranstaltung; Erste Vorbereitungstreffen der Refrat-Radio-AG; Organisation und Bewerbung eines Konzerts am 06.12. im Krähenfuß.

Soziales:

Beratung von Studierenden während der Sprechstunden, auch per Mail; Austausch mit MB3-Beauftragten wegen Techniksituation des SSBS/MB 3; SSBS, Teilnahme an Teamsitzung, Kontakt mit dem Referat für Finanzen bez. SSBS, intensiven Kontakt mit SSBS wegen Stellenverwaltung, Ausschreibungsplanung und Absprachen mit Auswahlkommission SSBS, Ausschreibung Online, Kontakt mit Uni-Verwaltung; ADB: Fertigstellung ADB-Online + Verlinkung von externen Beratungsstellen - in Mitarbeit mit anderen Referent_innen; Koordination politische Weiterbildung SSBS & RefRat; Austausch mit dem Referat queer_Fem*; Aktualisierung der Webseite

Studierende mit Kind(ern) (Alex):

Abschliessend mit Re-Zertifizierung des Audits familiengerechte Hochschule beschäftigt. Einige Sitzungen dazu absolviert. Bald soll der fertige Massnahmenkatalog an die Auditorin weitergegeben werden - selbstverständlich erst nach der Prüfung durch Präsidium. Die Informationsveranstaltung Studieren mit Kind(ern) war dieses Jahr gut besucht. Auch in Adlershof gab es einen Tag später die Infoveranstaltung, auch gut besucht. An der Sitzung der Kommission familiengerechte Hochschule teilgenommen und um die notwendigen organisatorischen Aufgaben des Kinderladens gekümmert. Beratungen wurden nur wenige nachgefragt.

Öffentlichkeit:

ISIC-Ausstellungen; Aushanggeschichten; Raumorganisation; Kommunikationsansätze; Ärgerkompensation; Komposita.

Politisches Mandat & Datenschutz:

AS-Sitzung und -Vermittlungsausschuss; Aktensichtung und -vernichtung; Antragsbetreuung; Beratung; Emails und Ausdrucke.

Ökologie und Umweltschutz (Johannes):

Das Referat für Ökologie und Umweltschutz hat sich im vergangenen Monat mit dem neuen Ausstattungs-Bedarf der studentischen Initiative "HUBSchrauber" auseinandergesetzt. Des weiteren wird derzeit eine erweiterte Reformulierung der Umweltleitlinien der HU Berlin angestrebt und eine derzeit unzureichende Umsetzung der Vorhandenen kritisiert. In Zusammenarbeit mit anderen Referaten wird weiterhin die Ende Januar stattfindenden Veranstaltung zu Esoterik und Anthroposophie an der Hochschule geplant.

Hochschulpolitik (Matthias):

Krank, Tagesgeschäft, AS-Sitzung, Vernetzung mit StuKi wg. HDH

Fachschaftskoordination (Johannes):

Gespräch mit Erwachsenenpädagogik zwecks Initiativengründung bzw. Finanzierung; KiEZ-Karte ist da und verfügbar; Beratung Initiative Kinoklub; Vorbereitung/ Nachbereitung und Durchführung FRIV-Sitzung; Vorbereitung AS-Antrag Fachschaftsräume; Verschickung Sozialinfo an Fachschaften; Einrichtung von Übersicht der student. Studienberatung auf Hompepage

Finanzen (Micha):

Abrechnungsbetreuung, Nothilfeanträge, Gespräch mit Personalabteilung, Führen von Gesprächen mit Angestellten, Durchführung von Vertragsschließungen, Bewerbungssichtungen für neue Stellen und Teilnahme an Auswahlkommission. Anmeldung von Veranstaltungsversicherungen, Schadensfall des Sowi-Kongress mit Orgateam gesichtet und besprochen, Zuarbeit weiterer Versicherungsschäden bei Fachschaftsveranstaltungen, VBB-Endabrechnung SoSe 2012, Einleitung der Jahresendabrechnung/ Vorarbeit der Unikasse steht noch aus, Gespräch mit Initiativen betreffend Abrechnungen.

3.3 Weitere Berichte

Lisa (Präsident*in) hat noch eine Sache vergessen: 4.1 ist vorläufig gestrichen, da Bewerbung zurückgezogen. 4.4: Beide Bewerber*innen krank, können nicht in Abwesenheit gewählt werden, daher wird es statt dessen Antrag auf kommissarische Verlängerung geben.

4. Wahlen

Wahlkommission: Sven (BuF), Vera (BuF), Falko (RCDS)

4.1 Referat für Hochschulpolitik

Matthias hat seine Bewerbung zurückgezogen.

4.2 Referat für Publikation

Elisabeth stellt sich vor.

Ergebnis:

31 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen, 0 Ungültig, Quorum: 18 → gewählt
Elisabeth nimmt die Wahl an.

4.3 Referat für queer_Feminismus

Lisa erläutert: Es handelt sich um ein autonomes Referat, welches von der FrauenLesbenTrans*Inter*-Vollversammlung gewählt und vom Studierendenparlament nur bestätigt wird.

Anna (als Hauptreferent*in) und Sonja (als Co-Referent*in) stellen sich vor.

Ergebnis:

viele Ja, kein Nein, 3 Enthaltungen → bestätigt

4.4 Referat für Kultur

Paul und Tina sind nicht anwesend, daher Antrag auf kommissarische Verlängerung.

Ergebnis:
viele Ja, kein Nein, 2 Enthaltungen → kommissarisch im Amt verlängert.

4.5 Studentischer Wahlvorstand

TOP verschoben, bis alle Kandidierenden anwesend sind.

5. Anträge

5.1 Änderung der Satzung nach § 18 a V BerIHG (Sozialfonds-Satzung)

Johannes (Semtix-Büro) stellt den Antrag vor.
Abstimmung: sehr viele:0:2 → angenommen.

§2 Absatz 3 Punkt 4 der Satzung nach § 18 a V BerIHG (Sozialfonds-Satzung) wird wie folgt neu gefasst: „4. für jede weitere Person, gegenüber der die/der Studierende Unterhalt leistet oder unterhaltsverpflichtet ist, einen Mehrbedarf in Höhe von 353 €,”

4.5 Studentischer Wahlvorstand (Fortsetzung)

Kandidat_innen stellen sich vor. Stupa-Wahl findet am 22./23. Januar statt. Informationen finden sich auf der StudWV-Website. 29. November, 15:00 ist Listeneinreichungsfrist.

Ergebnisse:
abgegeben: 37
gültig: 37
ungültig: 0
Quorum: 19
Charlotte: 30/1/0 → gewählt
Marko: 35/0/2 → gewählt
Sophie: 36/0/0 → gewählt
Viktoria: 35/0/1 → gewählt

Alle nehmen die Wahl an.

5.2 ISHA: Risikokostenübernahme

Karen und Max stellen den Antrag vor.

Gerrit (JuSos): Wie sind Erfahrungen aus der Vergangenheit: Wird Risikokostenübernahme ausgeschöpft werden?

AS*: [Protokoll hat nicht aufgepasst].

Benjamin: Mal die Uni nach übernachtbaren Räumlichkeiten gefragt? Tunhallen, Konferenzräume, o.ä.? Fachschaften haben das bereits öfter für ihre Konferenzen so gehandhabt.

AS*: Ist nicht nur ein Wochenende, sondern eine ganze Woche, Frühstück ist wichtig, wenn den ganzen Tag unterwegs.

Tobi (LiLi): Ist ja eine Risikokostenübernahme. Schon öfter gehabt. Wenn ihr eine Risikokostenübernahme habt, wieso sollte man sich dann noch anstrengen. Warum kommt ihr nicht erst dann, wenn feststeht, dass und wie viel nicht übernommen wird.

AS*: Können wir auch machen, wir haben vom Referent*innenrat die Ansage bekommen, uns möglichst früh beim Studierendenparlament zu melden.

Abstimmung: 21:2:10 → angenommen:

Der Berliner Sektion der International Students of History Association (ISHA) wird eine Risikokostenübernahme für das Summer Seminar vom 15. bis 21. Juli 2013 in Höhe von 3000 € gewährt.

5.3 Referat für Internationalismus: Umbenennung des Referates

Timo (Internat) stellt den Antrag vor.

Micha (Hiskom) Internationalismus war eine Wendegründung. Hat sich vom FDJ-Begriff abgegrenzt, es geht um internationale Beziehungen im politischen Sinne eines Internationalen Kampfes. Hat sich diese Ausrichtung geändert, wenn ja, wäre das schade. Will kein reines Service-Referat. Fordert dazu auf, den Antrag abzulehnen, da reaktionär.

Timo: Referat wird kein reines Service-Instrument, weiterhin politische Arbeit, Zeiten haben sich geändert, Begriff daher überfällig.

Johanna (LiLi): Argumentation nachvollziehbar, könnte eventuell zu Verwirrungen führen wg. gleichnamigem Referat bei der HU-Verwaltung.

Gerrit (Jusos): Ist sehr für die Umbenennung. Erwartet keine Verwechslungen, findet Internationalismus aufbrechenswerten Kampfbegriff, Umbenennung daher nicht reaktionär.

Timo: Wird auf RefRat-Homepage ausdrücklich darauf hinweisen, dass nicht HU-Verwaltungs-Referat.

Micha: Gerrits Argumentation entspricht RCDS-Argumentation von vor 4 Jahren.

Abstimmung: viele:4:8 → angenommen:

Das Studierendenparlament bestätigt die am 14.08.2012 vom Referat_innenRat mehrheitlich beschlossene Umbenennung des Referats für Internationalismus in Referat für Internationales.

Pause.

5.4 Die LISTE - Trackliste, The. (Danke, gut): U6

Johannes (Trackliste) stellt den Antrag vor.

Benjamin (Grünboldt): Antrag bleibt bei Belustigungs- und Trollpotential hinter den historischen weit zurück.

Christopher (Jusos): Für Selbstbestimmung, gegen das Führerprinzip.

Lisa (Lust): Warum kommt so ein Redebeitrag ausgerechnet aus der Juso-Ecke. Warum sind bei dem Antrag keine Pommes dabei?

Johannes (Trackliste): „Damit habe ich nicht gerechnet.“

Sven (BuF): Sind die Lotsen denn dann auch beleuchtet?

Johannes (Trackliste): „Wenn du das als schriftlichen Antrag einreichst, übernehme ich ihn.“

Johannes (Trackliste): ÄÄ: Wer am Ziel ankommt, erhält Pommes

Micha Finref): wer soll das bezahlen?

Lisa (Lust): Der VBB ist schuld, er solls bezahlen. FinRef soll evt anfallende Kosten in Entschädigungsverhandlungen einbringen.

Charlotte (Grünboldt): Einfach die Lotsen als Pommes verkleiden.

Jakob (OLKS): Laserschwerter immer noch nicht erledigt. Erst mal das erledigen.

Lisa (LuSt): Bzgl. als Pommes verkleiden: Menschen zu essen hat keinen hochschulpolitischen Bezug.

Einwurf Johannes (Trackliste): „Lebenswissenschaften!“

Lisa (LuSt): Ökostrom ist ganz große Lüge. „Bitte“ im ÄÄ ist doof, fordern, nicht bitten. Daher: Ablehnen!

Zwischenruf von irgendwo: Müssen wir uns vorher darauf einigen, wer den Antrag dem VBB/dem Land Berlin/der Hochschule vorstellt?

ÄÄ von Lisa (LuSt): Präsidium aus der Umsetzerliste streichen → übernommen

Abstimmung: 14:17:4 → abgelehnt:

5.5 AKJ, Hiskom und HU-I: Rettung des Archivs für soziale Bewegungen und Polizei

Micha Plöse stellt den Antrag vor.

Falko (RCDS): Wie soll dauerhafter studentischer Zugang und langfristige Bekanntheit des Archivs gesichert werden?

Micha: Wird vollständig digitalisiert werden, Idee Referent*innenrat: Im Kooperationsvertrag regeln, dass für Studierende kostenfrei.

Abstimmung: viele:0:2 → angenommen

I. Das StudentInnenparlament übernimmt das Archivgut des Instituts für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e.V. in seinen Archivbestand.

II. Der ReferentInnenrat der Humboldt-Universität zu Berlin wird ermächtigt, mit dem Institut für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e.V. einen Kooperationsvertrag zu schließen, der dem Verein die Weiternutzung des Archivgutes ermöglicht und dessen wissenschaftliche Aufarbeitung und Digitalisierung sicherstellt. Der Vertragsentwurf ist dem StudentInnenparlament vor der Unterzeichnung zur Kenntnis zu geben.

III. Die Historische Kommission der Verfassten Studierendenschaft in Berlin (HisKomStuPaHU) wird beauftragt, sich mit dem Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Abteilung über eine angemessene Zwischenlagerung des Archivgutes zu verständigen.

IV. Die Interessengemeinschaft Kindergarten im Hedwig-Dohm-Haus wird beauftragt, bei der weiteren Planung und Umsetzung der Bauarbeiten zum Wissenschafts- und Selbstorganisationshaus der Verfassten Studierendenschaft „Hedwig-Dohm“ auf eine nutzungsgerechte Integration des Archivbestandes in das Gesamtnutzungskonzept des Hauses hinzuwirken.

6. Sonstiges

Lisa (LuSt): Seid nächstes mal bis spätestens 19:00 da, sonst findet die Sitzung nicht statt.

Johannes (Trackliste): Diese Drohungen sind irgendwie nicht so wirklich zumutbar.

Nächste Sitzung am 19. Dezember 2012, 18:30 im Senatssaal (UL6).

Ende: 20:30 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.